

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 33

Artikel: Unser Nationalpark
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754214>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

erscheinen zwanglos in der ZI.
Alle für die Redaktion bestimmten
Sendungen sind zu richten an
die «Geschäftsstelle des Wander-
bunds», Zürich 4, am Hallwylplatz.

LIGUE DES EXCURSIONNISTES SUISSES

Rechts:

Die Ofenstraße, die einzige Fahr-
straße, die den Nationalpark
durchquert. Hinten die Berge des
Piz del Diavolmassiv.

La «Ofenstrasse» est la seule
route qui traverse le parc nation-
al. On la voit ici cambant le lit
du Cras del Fuorn. A l'arrière-
plan le massif du Piz del Diavol.

Links:

Blick von der Fuorcla da Val
del Botsch nordwärts ins Val
Plavna, auf den Piz Plavna da-
dora und auf die Gruppe Piz
Zaort — Piz Mingär.

Des hauteurs de la Fuorcla da
Val del Botsch, le regard plonge
dans le Val Plavna.



Unser Nationalpark

Au Parc national

Text und Bilder von Agra



Der Bär auf dem Dorfbrunnen von Scarl ist aus
Holz und stammt aus Brienz. Der letzte wirkliche
Bär des Scaritales wurde im Jahre 1904 geschossen.
*Le dernier ours de la contrée est en bois. Il vient de
Brienz et siège sur la fontaine de Scarl.*

Wenn wir hier ein paar Bilder
aus der unerschöpflichen Viel-
falt des Schweizer National-
parkes und seiner Umgebung
zeigen, so sind wir uns voll-
kommen bewußt, daß wir auf
jedwede Vollständigkeit von
vornherein verzichten müssen.
Es kann sich dabei lediglich um
einen Hinweis handeln. Wir
möchten damit unsere Wander-
freunde anregen, auch einmal
an diese unerhörte herrliche
Landschaft unseres Vaterlandes
zu denken und das vielleicht
eigenartigste Stück Bergerde der
Schweiz in ihr Wanderpro-
gramm aufzunehmen. Nicht der
Bergsteiger allein kommt da auf
seine Rechnung, noch mehr kann
der Wanderer über die Joch-



Stilvolles Engadinerhaus in Zerneß,
einem der Einfalleure zum Nationalpark.
*Maison engadinoise de Zerneß. Zerneß
est l'une des portes du parc national.*



Posthalter und Grenzwächter unter-
wegs von Schuls nach Scarl.
*Donnauer et postier se rendant de
Schuls à Scarl.*

und durch die Täler in die Geheimnisse einer unverbrauchten Natur eindringen. —
«Eine weite und kostspielige Reise, werden viele einwerfen. Das Argument ist wohl
nicht unbedeutend, und wir können nur darauf erwidern: Sie lohnt sich doch. Denn
etwas Ähnliches werden wir in der ganzen Schweiz kaum wieder finden.

Wenn wir das Innal von Bevers her abwärts fahren, da taucht mit eins zur
Rechten eine nicht zu übersehende charaktervolle Berggestalt auf: es ist der Piz
d'Esen, der Ostpfiler des Nationalparkes. Und von Scans bis Schuls gehört der
größte Teil der südlich des Inn gelegenen Berge und Täler zum Naturschutzgebiet.

Von Scans können wir durch das Val Trupphum in den Park eindringen. Wohl
am meisten besucht ist das Val Cluozza von Zerneß aus. Seine Gipfel locken den
Alpinisten, seine langen Täler den Naturfreund, der das Leben der Tiere belauschen
will. Mühsam, aber schön ist der Uebergang über die Alp Murter in die tief-
eingeringerte Talschlucht des Spöl und dann wieder aufwärts an die Ofenstraße.
Dieser Paß ist es, der den Park von Zerneß ins Müünstertal durchreißt. Von Il Fuorn
aus wird der ausdauernde Gänger sich den Marsch zur Fuorcla da Val del Botsch
und in den obersten Teil des Val Plavna nicht entgehen lassen, trotz der Geröll-
halden, die er überwinden muß. Weiter führt ihn der Weg über Sur il Foss ins
wildreiche Val Mingär und ins Scartal, dessen schönsten Teil er bis nach Scarl
zurücklegt. Leichter und mühseliger ist der Weg von der Ofenstraße über den
Scarlpaß nach Scarl. — So gibt es manchen Pfad im großen Revier des Parkes, der
in eine gute Einsamkeit führt und der dem behutsamen Gänger die Wunder der
Pflanzen- und Tierwelt zeigt, wenn er nur seine Augen offen und sein Ohr wach hält.